

2703/J XX.GP

der Abgeordneten Haigermoser und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend die Führung der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Paris und Wien
Medienberichten zufolge wird derzeit der Ausbau der Bahnstrecke zwischen Paris und Wien
geplant. Die französische Regierung geht von einem Baubeginn bei ihrem Bauteil bereits im
Jahr 1997 aus. In der Bundesrepublik Deutschland ist die Strecke als "vordringlicher Bedarf"
im Bundesschienenwegeausbaugesetz enthalten. Daher ist es hoch an der Zeit die genaue
Streckenführung dieser Verbindung innerhalb Österreichs festzulegen.

Von ganz besonderer Bedeutung wäre die Einbeziehung der Stadt Salzburg in dieses Projekt.
Ist sie doch - abgesehen von der kulturellen Bedeutung - Kern eines Ballungszentrums mit
250.000 Einwohnern, eine der Messehauptstädte Österreichs und somit auch eine der fünf
wirtschaftlich stärksten von den insgesamt 267 EU-Regionen.

Abgesehen von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sprechen aber auch verkehrspolitische
Argumente, wie der internationale und stark frequentierte Flughafen und die Verbindung über
die Tauernbahn nach Süden, für eine Anbindung Salzburgs an die geplante
Hochleistungsstrecke.

Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für
Wissenschaft und Verkehr die folgende

ANFRAGE

1. Wie weit sind die Ausbaupläne des österreichischen Teiles der
Hochgeschwindigkeitsstrecke Paris-Wien gediehen?
2. Steht schon eine endgültige Streckenführung fest?
3. Wenn nein, wann und von wem wird diese Entscheidung getroffen?
4. Wenn ja, führt diese Verbindung über die Stadt Salzburg?
5. Sollte die Stadt Salzburg nicht in diese Pläne mit einbezogen sein, warum wurde so
entschieden?